



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2518. Kurfürst Joaachim verkauft der Stadt Krossen die Pfeffermühle  
dieselbst, im Jahre 1526.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

ften von Braunfweigk vnd Lunenburg, vnd hertzog Albrechten von Mekelnburg, vnser freuntliche liebe vettern, Oheim, Bruder vnnnd Sweger, vnnnd wir Erick, hertzog zu Braunfweigk vnd Lunenburg, Nemen jn funderheit aus alle vnser Vetter, die hertzogen von Braunfweigk vnd Lunenburg, geistlich vnd weltlich. Alle dise vorgeschrybene stuck, puncte vnd artickel haben wir obgnanten Fursten an einander bey vnsern furstlichen warden vnd handtgebenden trewen gelobt, geredt vnd zugesagt, steth, vhest vnd vnuerbrochentlichen zu halten, Sollen vnd wollen die auch mit articulern noch die anders auslegen oder verstehen, Sonder der nach jrer schlechten formen, wortten vnd einhalt getrewlich nachkommen, one allerley behelff, eintrag, aufzugk, Sonder alle argelist vnd geuerde, vnd des alles zu merer vrkunt, ewiger gedechtnus vnd stetter befestung haben wir obgnanten Fursten Joachim, Marggraff zu Brandenburg, Churfurst, vnd wir Erick, hertzog zu Braunfweigk vnd Lunenburg, vor vns vnd all vnser erben vnser jungesigell mit guttem wissen an diesen Brieff hengen lassen, Alles das getrewlich zu halten, das jn diesem briue von vns geschriben Stehet, on geuerdt. Zu Coln an der Sprew, Am dinstag nach dem Sonntag Reminiscere, Anno domini 1525.

Nach dem Churm. Lehnscovialbuche IV, 155.

2518. Kurfürst Joachim verkauft der Stadt Croffen die Pfeffermühle daselbst, im Jahre 1526.

Wir Joachim etc., Bekennen etc., Nachdeme vnnnd alsdan von dem hochgepornen fursten, herren Johansen, weiland Marggraf zu Brandenburg etc., vnsern lieben herrn vnnnd vater, seliger vnnnd loblicher gedechtnus, eine mole, hart vor Croffen vber der Oder an dem wege nach der hundespelle gelegen, die pfeffermule genannt, dem alden Caspar vonn Leben, zu Mertzck gefessen, vnnnd seinen erben In pfandschaft eingethan vnd gereicht wurden, vor anderthalb hundert Reinisch gulden, haben wir dieselbe mole vnsern lieben getrewen Burgermeistern vnd Rathmannen vnser Statt Croffenn auf Ir vnderthenig ansuchen erblich verkauft, also das sie solche anderthalb hundert gulden ietz abgelost vnd haben vnns auch daruber vor die erbschaft volkomene Bezalung gethann, der wir sie qwit, losz vnnnd ledig sagen, Inn kraft dits briues. Derhalben so eygenen wir vor vnns, vnser erben vnd nachkomen bemelten Burgermeistern vnnnd Rathmannen vnser Statt Croffenn solche mule erblich vnnnd eygentumblich nue vnd ewigk zu besitzen, zu geprauchten vnd zu geniessen, mit allen gnaden, rechten vnnnd freiheiten, In massen als wir die selbst gehabt habenn, mit allen wasser vnnnd wasserleuften vnnnd suft aller zugehor vnnnd gerechtigkeit, wie sie



von alders bisher gelegen, vor meniglich gancz frey vnnnd vngehendert, Sonderlich das sie dieselbe bawen vnnnd vffrichten mogenn nach Irem besten nutz vnnnd gefallen, wie sie am beqwemsten zu thun wissen, garnichts aufzgenomen, dergestalt vnnnd als wir solche mole selbst hetten mogen anrichten lassen vnnnd genossen habenn. Wir habenn neben deme auch zugelassen, das obgenanten Burgermeisters vnnnd Rāthmannen zu Croffenn das walcken der thuch aus vnnser heydemolen dahin geleet, die thuchmacher doselbst zu uerforgenn, doch das sie vnns vnnser gebur gebenn wie zuoren, Nemlich von yedem tuche vier pfennige vnd einen heller. Dargegen sollen Inen die zu Gufzeker vnnnd Lechwicz ein yeder ein fuder holcz alle Jar furen vnnnd dahin In die mole vberantworten: vnd was vnser liebe getrewen Burgermeistern vnd Rathmannen bemelte molen nach Irem vnd vnser Statt nutz vber die walckmolen anrichten, geprauchten vnnnd genissen mogen, sollen sie, wie obsteet, gancz volkommenen macht haben, vor meniglich vngehendert, doch vns, vnsern erben vnd nachkomen, auch vnserm ampt dafelbst zu Croffen vnnnd sunft meniglich an seinem Rechten vnd gerechtigkeiten vnshedelich etc. Anno etc. XXVI.

Relator Hans Knobelfdorf, vorwefer zu Croffen.

Nach dem Schurmārt. Lehnscopialbuche XXX, 211.

2519. Kurfürst Joachim bestätigt einen von seinen Rāthen mit dem Comthur zu Wildenbruch verabredeten Grenzreiß, am 6. Juni 1527.

Ich Churt Burgsdorff, des ort der Newenmarg landtvoigt vnd amptman zu Cufrin, Bekenne — mit sampt den wurdigen, achtparn vnd Erenvhesten Ern Bartholomeo kramptzew, Thumprobest zum Soldin, vnnde Afmus schonebeken, aus geheifs vnnnd beuelich des durchl. vnnnd hochgeb. fursten vnnnd herrn, herrn Joachim, zw Brandenburg kurfursten, zw Stettin etc., des genannten meines gned. herrn Rethen vnnnd dieser sachen neben mir verordente Commissarien, die Irrigen grēnizen, so sich zwischen hochgedachtem m. g. h. Curfürsten etc. von wegen der Eichheide an einem, vnd dem wolwirdigen Ern Gotfchalk von velthem, Comptor zum wildenbruche, von wegen des Ordens vnd desselbigen haufes wildenbruche vnd sonderlich des Dorffs Rewen am anderen teyl, bisshero lange zeit haben jrrig gehalten, zu einem gantzen volkomen ende verrichtet vnnnd entscheiden habenn jhn maafs, wie nachstehet vnd also, das man an dem mall, so an dem wege lotftich am felde kerkow ist aufgeworffen vnd mit eisernen steinen vnd kalen gezeichnet, sal anheben, welich mal scheidet die Eichheide, das feldt zum Rewen, das feldt kerkow Vnd von demselbigem mal fort an den weg nach Nigendorp entlanng krum vnnnd Recht vom mahl zw mahle, wie bei dem weghe einmahl umb das ander, Ein mall an der seitenn